

	<p>Objekt: Aspendos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216574</p>
--	--

## Beschreibung

Die Rückseitenlegende besteht aus dem einheimischen Stadtnamen von Aspendos 'Estwedys' in pamphyliischer Schrift. Der Stadtnamen wurde als griechisches Wort (miss-)verstanden und so als '(Ort) mit Schleuderer' übersetzt, woraus sich das Rückseitenbild ableitet. Das auf der Vorderseite gezeigte Detail der Kampfszene, in der ein Ringer den anderen am Bein packt und so versucht, aus dem Gleichgewicht zu bringen, wird nur äußerst selten auf den Stateren von Aspendos gezeigt.

Vorderseite: Zwei nackte Ringer stehen einander im Kampf gegenüber. Sie packen sich jeweils mit einer Hand an der Hüfte, wo sie einen Gürtel tragen. Der Ringer l. versucht, seinen Gegner durch einen Griff an dessen l. Bein zu Fall zu bringen.

Rückseite: Ein nach r. in Schrittstellung stehender Mann hat beide Arme erhoben und spannt eine Schleuder. Im r. F. ein Triskeles. Das Ganze in einem viereckigen Rahmen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.91 g; Durchmesser: 22-26 mm; Stempelstellung: 11 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	420-410 v. Chr.
	wer	
	wo	Aspendos
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stater

## Literatur

- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) 364 Nr. 663 Taf. 192 (um 400 v. Chr.). Vgl. zur Datierung und zum Bildmotiv O. Tekin, Aspendian 'Wrestlers': an iconographic approach, in: O. Casabonne (Hrsg.), Mécanismes et innovations monétaires dans l'Anatolie achéménide. Numismatique et Histoire (2000) 159-171 Taf. 27,4 (datiert 420-410 v. Chr.). Vgl. zur Legende J. Friedländer, Die pamphyllischen Aufschriften auf Münzen, ZfN 4, 1877, 297-303.
- SNG Pfälzer Privatsammlungen 4 Nr. 1..